

Drucksache:
0147/2018/IV

Datum:
22.08.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Bericht über die Ausbaumöglichkeiten von
VRNnextbike-Stationen**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. Oktober 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.09.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.10.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Thema Ausbaumöglichkeiten von VRNnextbike-Stationen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Bereitstellung einer Station mit 10 Rädern	4.300 EUR pro Jahr
Bereitstellung eines Lastenrades	2.200 EUR pro Jahr
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Im Doppelhaushalt 2019/2020 müssen vorbehaltlich der Finanzierbarkeit die entsprechenden Mittel im Teilhaushalt des Amtes 81 unter Projekt 8.81000043 (Investitionskostenzuschuss Fahrradvermiet- und Lastenradssystem) bereitgestellt werden. Im Jahr 2018 anfallende Kosten müssen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln aus Projekt 8.81000013 (Kleinmaßnahmen Radverkehr) finanziert werden.	4.300 EUR pro Jahr 2.200 EUR pro Jahr
Folgekosten	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das VRNnextbike Fahrradvermietssystem in Heidelberg wird weiter ausgebaut und soll um ein Vermietssystem für Lastenräder erweitert werden.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.09.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.09.2018

10.1 Bericht über die Ausbaumöglichkeiten von VRNnextbike-Stationen Informationsvorlage 0147/2018/IV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet die Aussprache.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Föhr, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Rothfuß, Stadträtin Spinnerler

Folgende Hauptaussagen und Fragen werden vorgetragen:

- Der Ausbau der VRNnextbike-Stationen sei sinnvoll. Das System an sich wird gelobt.
- Die Akzeptanz dieses Systems hänge davon ab, dass an den Stationen auch ausreichend Räder zur Ausleihe bereitstehen. Dies sollte auch beim Ausbau der Stationen berücksichtigt werden.
- Man hätte sich Zahlen zur Anzahl und zur Nutzung der Fahrräder gewünscht.
- Es habe Rückmeldungen von Nutzern der Nextbike-Fahrräder gegeben, dass der Ausleihvorgang sehr umständlich und störanfällig sei. Es wird die Frage gestellt, ob dies von der Verwaltung systematisch angeschaut worden sei.
- Andererseits wird aber auch angemerkt, dass es zwei verschiedene Möglichkeiten gebe, sich diese Fahrräder auszuleihen: manuell an der Station und per Smartphone-App. Die Smartphonelösung mit einer App sei sehr einfach.
- Die Kosten in Höhe von 2.200 Euro pro Lastenrad für einen Zeitraum von 5 Jahren seien mit insgesamt circa 11.000 Euro sehr hoch und weit über der Investition für ein Lastenrad. Die Firma Nextbike verdiene schließlich auch noch etwas über die Ausleihe. Die Kalkulation sei hier demnach nicht verständlich.

Erster Bürgermeister Odszuck und Herr Sandmaier (Amt für Verkehrsmanagement) gehen auf die Aussagen und Fragen ein:

- Herr Sandmaier kann nicht bestätigen, dass der Ausleihvorgang der Nextbike-Fahrräder umständlich und störanfällig sei. Zudem würden die Nutzerzahlen dies auch nicht bestätigen, da diese gestiegen seien. Es gebe auch keine nennenswerten Beschwerden über das Nextbike-System.
- Erster Bürgermeister Odszuck **sagt zu**, dass die Kalkulationsgrundlage zu den Kosten in Höhe von 2.200 Euro pro Lastenrad für einen Zeitraum von 5 Jahren (das heißt insgesamt circa 11.000 Euro) nachgereicht werde.

Es ergeht somit folgender Arbeitsauftrag:

Die Kalkulationsgrundlage zu den Kosten in Höhe von 2.200 Euro pro Lastenrad für einen Zeitraum von 5 Jahren (das heißt insgesamt circa 11.000 Euro) wird nachgereicht.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 18.10.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.10.2018

38.1 Bericht über die Ausbaumöglichkeiten von VRNnextbike-Stationen Informationsvorlage 0147/2018/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf den Arbeitsauftrag des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses.

Stadtrat Rothfuß bittet um Ergänzung des Arbeitsauftrages dahingehend, dass auch die Kalkulationsgrundlage der Kosten normaler Fahrräder in Höhe von 2.150 Euro für fünf Jahre vorgelegt werde.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt dies zu.

Stadträtin Spinnler verweist auf die VRNnextbike-Station am Standort Haltestelle Seegarten (vor dem REWE-Markt), an der sehr oft überhaupt keine Räder stünden. Hier sollten ihrer Meinung nach mehr Fahrräder angeboten werden als die vorgesehenen fünf. Sie bittet um entsprechende Anpassungen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt zu, diese Bitte weiterzugeben.

Unter dieser Maßgabe wird die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen mit folgenden Arbeitsaufträgen:

Arbeitsaufträge:

Die Kalkulationsgrundlage zu den Kosten in Höhe von 2.200 Euro pro Lastenrad für einen Zeitraum von 5 Jahren (das heißt insgesamt circa 11.000 Euro) wird nachgereicht.

Die Kalkulationsgrundlage zu den Kosten in Höhe von 2.150 Euro für normale Fahrräder für einen Zeitraum von 5 Jahren wird ebenfalls nachgereicht.

Die Bitte um Überprüfung einer Erweiterung der VRNnextbike-Station am Standort Haltestelle Seegarten wird an den Betreiber weitergegeben.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Heidelberg verfügt derzeit über insgesamt 29 VRNnextbike-Stationen.

Der weitere Ausbau ist wie folgt geplant:

Nummer	Standort	Geplante Umsetzung
1	Im Neuenheimer Feld – Tiergartenschwimmbad	2018
2	S-Bahnhof Wieblingen /Pfaffengrund	2018
3	Kirchheim, Im Höllenstein – Ahornweg (Nähe S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach)	2019
4	Großsporthalle	2019/2020
5	Weitere Stationen im Zuge der Entwicklung der Konversionsflächen (siehe Drucksache 0222/2016/IV)	

Die Kosten für eine Station mit 10 Rädern betragen rund 4.300 EUR pro Jahr.

CampusRad

Die Studierenden der Pädagogischen Hochschule und der Universität Heidelberg haben sich im Juli 2018 für eine Kooperation mit VRNnextbike ausgesprochen und dafür gestimmt, dass die Verfasste Studierendenschaft einen Vertrag mit dem Unternehmen eingeht.

Die Studierendenschaft hat angeregt, auf Heidelberger Gemarkung vier weitere Standorte in der Südstadt, an der Grenze zwischen Pfaffengrund und Eppelheim sowie an den Studierendenwohnheimen im Holbeinring und im Neuenheimer Feld zu realisieren, die auch als sogenannte „virtuelle“ Stationen realisiert werden können. „Virtuell“ deshalb, weil keine feste Station mit Terminal aufgebaut wird, sondern weil die Station georeferenziert im System der Firma nextbike hinterlegt wird und die Mieträder über eine App in diesem festgelegten Bereich ausgeliehen und zurückgegeben werden können.

In der Südstadt wurde auf öffentlicher Fläche in der Rheinstraße eine „virtuelle“ Station installiert.

Im Pfaffengrund wird in der Eppelheimer Straße (Nähe Brücke nach Eppelheim) im 3. Quartal 2018 auf öffentlicher Fläche eine feste Station eingerichtet.

Bezüglich der beiden Stationen bei den Studierendenwohnheimen im Holbeinring und im Neuenheimer Feld steht VRNnextbike in Verhandlungen mit dem Studierendenwerk sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim und Heidelberg.

Im Bereich des Studierendenwohnheims Holbeinring wurde als Zwischenlösung auf öffentlicher Fläche eine „virtuelle“ Station installiert.

Die Kosten für die Stationen im Rahmen des CampusRAD werden von VRNnextbike getragen.

Lastenradvermietsystem

Bis zur Umsetzung eines „großen“ Lastenradvermietsystems mit mehreren öffentlich zugänglichen Standorten haben die Heidelberger Bürger und Bürgerinnen schon jetzt die Möglichkeit einer kostenlosen Ausleihe von zwei Lastenfahrrädern. Die Verwaltung hat hierzu ein Lastenrad mit elektrischer Unterstützung und ein muskelbetriebenes Lastenrad angeschafft. Die beiden Lastenräder können seit Anfang 2018 beim „Bike im Bahnhof Heidelberg“ und im „Zentrum für umweltbewusste Mobilität“ ausgeliehen werden.

Das bestehende VRNnextbike-Fahrradvermietsystem soll zukünftig um VRNnextbike-Lastenräder erweitert werden. Nextbike ist derzeit dabei, ein eigenes Lastenrad für den Einsatz als Mietfahrrad zu entwickeln. Dieses steht voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 zur Verfügung. Um erste Erfahrungen mit dem System zu sammeln, beabsichtigt die Verwaltung, im Jahr 2019 an mehreren Standorten jeweils ein VRNnextbike-Lastenrad zu stationieren. Als mögliche Standorte kommen zum Beispiel in Frage:

- S-Bahnhof Weststadt, bei der bestehenden VRNnextbike Station
- Neuenheim- Neckarwiese, bei der bestehenden VRNnextbike Station
- Bergheim-Kurfürsten-Anlage, bei der bestehenden VRNnextbike Station
- Handschuhsheim, bei der bestehenden VRNnextbike Station
- Bahnstadt-Halle 02, bei der bestehenden VRNnextbike Station
- Weststadt-Nähe Wilhelmsplatz, genauer Standort ist noch festzulegen
- Rohrbach-Studentenwohnheim Holbeinring, genauer Standort ist noch festzulegen
- Altstadt-Marstall oder Innenhof Triplexmensa, genauer Standort ist noch festzulegen
- Kirchheim-Bürgerzentrum, genauer Standort ist noch festzulegen
- Im Neuenheimer Feld, Zentralmensa, genauer Standort ist noch festzulegen

Die Standorte müssen noch abschließend auf ihre Eignung und Realisierungsmöglichkeit geprüft werden.

Kosten

Die Kosten für die Installation einer Station mit 10 Rädern betragen 4.300 EUR pro Jahr bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Bei einer Laufzeit von fünf Jahren betragen die Kosten für die Bereitstellung eines Lastenrades 2.200 EUR pro Jahr.

Vorbehaltlich der Finanzierbarkeit müssen für den Doppelhaushalt 2019/2020 die entsprechenden Mittel im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement (81) unter Projekt 8.81000043 (Investitionskostenzuschuss Fahrradvermiet- und Lastenradsystem) bereitgestellt werden.

Im Jahr 2018 anfallende Kosten müssen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln aus Projekt 8.81000013 (Kleinmaßnahmen Radverkehr) finanziert werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Radverkehrsnetz wird durch die Maßnahmen sicherer und komfortabler Ziel/e:
MO2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr Begründung: Radverkehrsnetz wird durch die Maßnahmen sicherer und komfortabler Ziel/e:
MO6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Radverkehrsnetz wird durch die Maßnahmen sicherer und komfortabler

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner